

## Niederschrift über die 29. Sitzung des Umweltausschusses am 27.11.2024, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Hans-Theo Bükler	Pro Coesfeld	
Herr Jan Büscher	CDU	
Herr Dominik Engbers	FDP	
Herr Alois Homann	CDU	
Herr Dr. Heinrich Kleinschneider	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Yannis Krone	SPD	Vertretung für Frau Frieda-Marie Schmitz
Frau Angela Kullik	FAMILIE	anwesend bis 20:26 Uhr
Herr Bernhard Lammerding	CDU	Vertretung für Herrn Christoph Micke
Herr Thomas Michels	CDU	Vertretung für Herrn Markus Köchling
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Martin Uhlending	Aktiv für Coesfeld	anwesend bis 19:54 Uhr
<b>Verwaltung</b>		
Ralf Brinkmann		
Frau Julika Fritz	FB 70	
Herr Philipp Hänsel		
Herr Burkhard Hemmann		
Thomas Külper		
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Nicole Schürhoff		
Frau Johanna von Oy	FB 70	

Schriftführung: Frau Nicole Schürhoff

Frau Sarah Albertz eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 21:16 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Klimacheck in Sitzungsvorlagen  
Vorlage: 327/2024
- 3 Aktuelles aus dem Klimamanagement  
Vorlage: 323/2024
- 4 Antrag der Fraktion SPD zur Weiterentwicklung des Klimaschutzfonds  
Vorlage: 271/2024
- 5 Entsigelung von befestigten Oberflächen  
Vorlage: 329/2024
- 6 Antrag zur Priorisierung des Prinzips der Schwammstadt  
Vorlage: 333/2024
- 7 Durchforstungsarbeiten Stadtwald  
Vorlage: 336/2024
- 8 Kommunale Wärmeplanung - Aktueller Stand  
Vorlage: 324/2024
- 9 Bebauungsplan Nr. 167 "Wohnquartier zwischen Billerbecker Straße / Lange Stiege"  
– Beschluss zur Beteiligung  
Vorlage: 319/2024
- 10 Bebauungsplan Nr. 121/3 "Coesfelder Promenade - Jakobiwall"  
Vorlage: 312/2024
- 11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 121/5 "Kupferstraße / Gerichtswall"  
Vorlage: 303/2024
- 12 Anregung nach §24 GO NRW - Fällung eines Baumes  
Vorlage: 291/2024
- 13 Haushalt 2025  
Vorlage: 322/2024
- 14 Haushalt 2025 FB 60  
Vorlage: 340/2024
- 15 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Thomas Külper stellt sich vor, er berichtet über den Stand des Carsharings anhand einer Präsentation.

Thomas Michels hinterfragt, ob es sich um 59 unterschiedliche Nutzer:innen oder Buchungen handelt.

Herr Külper bestätigt, dass es 59 Nutzer:innen sind.

Auf die Frage von Herrn Homann wie viele Anbieter es gibt antwortet er, dass es 3 verschiedene sind.

Herr Kretschmer hat Verbesserungsvorschläge und wünscht sich Fahrradständer vor Ort, eine bessere Beschilderung und Flyer, die in der Gastronomie ausgelegt werden.

Dr. Kleinschneider empfindet noch viel Unsicherheit zu dem Thema bei den Bürger:innen und fragt an, ob es möglich ist, eine Infoveranstaltung auf dem Gemeindeplatz durchzuführen um das Projekt genauer vorzustellen.

Diese Idee trifft auf Zustimmung bei Herrn Külper.

Herr Brinkmann stellt sich als Nachfolger von Herrn Dickmann vor.

Anschließend berichtet er anhand einer Präsentation von potenziellen Baumfällungen.

Das Bündnis90/die Grünen wünschen sich 2.400€ Zuschuss für eine Wärmebilddrohne zur Rehkitzfindung.

TOP 2	Klimacheck in Sitzungsvorlagen Vorlage: 327/2024
-------	---

Herr Büscher erfragt, wie hoch der zu erwartende Aufwand sein wird. Er empfindet es als erheblich und stellt es in Frage, ob es sich um eine Pflichtaufgabe handelt.

Frau Fritz antwortet, dass es aktuell eine Testphase ist. Beim ersten Mal ist der Aufwand etwas erhöht, aber es wird routinierter und dadurch reduziert sich dann der Aufwand. Das Klima-Team steht auch jeder Zeit für Rückfragen zur Verfügung.

Es ist keine Pflicht, aber ein sinnvolles Instrument zur Unterstützung der pflichtigen Aufgaben.

Frau Sievering bedankt sich für die Arbeit und begrüßt das Vorgehen.

Herr Krone begrüßt es ebenfalls neben dem Klima noch weitere strategische Ziele abzubilden.

Herr Hänsel ist es wichtig, dass die Klimafolgen transparent gemacht werden.

Herr Homann erfragt, wozu dieses Vorgehen dient.

Herr Hänsel antwortet, dass das Thema einen höheren Stellenwert bekommt und man die Folgen des Klimawandels minimieren muss.

Herr Michels sieht die Checkliste als Hürde für manche Projekte, wenn dies Pflicht für jede Vorlage wird.

Herr Hänsel sagt, dass bestimmte Themen wie z.B. Starkregen oder Versiegelungen nur transparenter dargestellt werden, denn bearbeitet werden sie zwangsläufig.

Frau Sieverding möchte konsequenten Klimaschutz betreiben und kann die Sorgen und Ängste nicht nachvollziehen.

Herr Büker sagt auch, dass es ein gutes Instrument ist um auf den ersten Blick mehr zu sehen.

Auch Herr Uhlending stimmt zu, den Fokus auf so ein wichtiges Thema zu legen.

TOP 3	Aktuelles aus dem Klimamanagement Vorlage: 323/2024
-------	--

Julika Fritz und Johanna von Oy stellen Aktuelles aus dem Klimaschutzmanagement anhand einer Präsentation vor.

Frau Sieverding bedankt sich für die Tätigkeiten der Klimamanagerinnen.

TOP 4	Antrag der Fraktion SPD zur Weiterentwicklung des Klimaschutzfonds Vorlage: 271/2024
-------	---

Frau Sieverding weist darauf hin, dass der Klimaschutzfonds weiterhin Berücksichtigung findet.

Sie sieht den zweiten Punkt des Antrages kritisch, der Klimaschutzfonds sollte weiterhin im Fokus stehen. Sie spricht aber auch das Thema Datenschutz an, wenn man alles offenlegen muss.

Herr Büscher enthält sich beim ersten Punkt, den zweiten lehnt er ab und dem dritten gegenüber ist er offen und stimmt zu.

Herr Büker sieht es ähnlich, er stimmt Punkt 1 & 3 zu. Bei Punkt 2 sieht er eine Hürde für die Antragsstellung und Mehraufwand für die Verwaltung.

Frau von Oy erwähnt, dass die Fördergegenstände in Hinblick auf die gesellschaftlichen Schichten begutachtet werden können.

Herr Krone sagt, dass die Förderrelevanz bei den Anträgen kontrolliert werden muss.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Klimaschutzfonds bei der Haushaltsplanung für 2025 weiterhin zu berücksichtigen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu ermitteln und vorzutragen, ob und inwieweit bei der bisherigen Nutzung der Mittel aus dem Klimaschutzfonds eine breite Streuung der Antragsteller z.B. unterschiedlichen Einkommensgruppen, unterschiedlichen Wohnverhältnissen, unterschiedlichen Altersgruppen o.Ä. in der Stadtgesellschaft gewährleistet ist.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob ggf. im Sinne sozialer Gerechtigkeit und zur Erreichung weiterer Zielgruppen, Anpassungen bei den Kriterien zur Vergabe der Mittel aus dem Klimaschutzfonds notwendig sind und ggf. dazu geeignete Maßnahmen in die Beschlussempfehlungen einzubringen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1.	9	0	5
Beschlussvorschlag 2.	3	10	1
Beschlussvorschlag 3.	14	0	0

TOP 5 Entsiegelung von befestigten Oberflächen  
Vorlage: 329/2024

Herr Brinkmann erläutert den Sachverhalt.  
Frau Sieverding begrüßt es sehr.

TOP 6 Antrag zur Priorisierung des Prinzips der Schwammstadt  
Vorlage: 333/2024

Herr Kretschmer weist darauf hin, dass es mit in die Bauleitplanung einfließen muss.  
Herr Schulze Spüntrup äußert sich kritisch, die Verwaltung geht vor ohne sichere Vorgaben zu haben.  
Frau Sieverding findet die Eckpfeiler des Hammer Modells super.

TOP 7 Durchforstungsarbeiten Stadtwald  
Vorlage: 336/2024

Herr Brinkmann erläutert die Vorlage.  
Frau Sieverding möchte Widersprechen, der Pius Wald ist ein Wald und kein Park. Es wurde empfohlen, die Bäume so lange wie möglich stehen zu lassen und nur die abgestorbenen Äste zu entfernen.  
Herr Hänsel weist auf die Verkehrssicherungspflicht hin. Die Eschen sind abgestorben und müssen entfernt werden. Dadurch wird der Wald zudem verjüngt.

TOP 8 Kommunale Wärmeplanung - Aktueller Stand  
Vorlage: 324/2024

Johanna von Oy erläutert den aktuellen Stand anhand einer Präsentation.

Herr Büscher fragt, ob die Planung von einer Anwaltskanzlei begleitet wird. Bei den Eignungsgebieten ist der Bedarf 2045 voraussichtlich niedriger als aktuell, auf welcher Basis wird das berechnet?

Frau von Oy sagt, dass es keine rechtliche Prüfung gibt, dies auch nicht geplant und eher unnützlich ist. Sanierungsmaßnahmen führen zu der Kalkulation.

TOP 9      Bebauungsplan Nr. 167 "Wohnquartier zwischen Billerbecker Straße / Lange Stiege" – Beschluss zur Beteiligung  
Vorlage: 319/2024

Frau Sieverding spricht sich für eine Dachneigung über 15% und bei Flachdächern bis 20% aus.

Herr Schmitz bestätigt, dass es auf 20% angepasst wird.

Frau Sieverding hakt nach, ob ein Gründach eine Option wäre.

Auch hier sagt Herr Schmitz, dass es auf Wunsch angepasst werden kann.

Beschlussvorschlag 4 wird während der Sitzung gestellt (Bündnis 90/Die Grünen). Gründächer auch über 20 Grad Dachneigung sollten zulässig sein.

**Beschlussvorschlag 1:**

Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 (1) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 6 vorläufig beschlossen.

**Beschlussvorschlag 2:**

Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 6 vorläufig beschlossen.

**Beschlussvorschlag 3:**

Es wird beschlossen, mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB an der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 167 „Wohnquartier zwischen Billerbecker Straße / Lange Stiege“ zu beteiligen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1-3	13	0	0
Beschlussvorschlag 4	8	0	5

Beschlussvorschlag 4 wird während der Sitzung gestellt (Bündnis 90/Die Grünen). Gründächer auch über 20 Grad Dachneigung sollten zulässig sein.

TOP 10 Bebauungsplan Nr. 121/3 "Coesfelder Promenade - Jakobiwall"  
Vorlage: 312/2024

Keine Anmerkungen

**Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen, den vorgebrachten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 121/3 „Coesfelder Promenade – Jakobiwall“ weiter zu verfolgen.

**Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 121/3 „Coesfelder Promenade – Jakobiwall“ mit vom Ausschuss festgelegten Höhen- und Geschossfestsetzungen im Nachverdichtungsbereich zu verfolgen.

**Beschlussvorschlag 3:**

Es wird beschlossen, vor der Einbringung des Offenlagebeschlusses die Öffentlichkeit und die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 121/3 „Coesfelder Promenade – Jakobiwall“ zu beteiligen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1-3	13	0	0

TOP 11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 121/5 "Kupferstraße / Gerichtswall"  
Vorlage: 303/2024

Herr Büscher sieht eine Umplanung der Zufahrt zur Tiefgarage über die Promenade aus Verkehrssicht als unumgänglich an.

Herr Schmitz berichtet, dass ein Autoaufzug geplant war, dieser aber nicht machbar ist und es zu langen Wartezeiten kommen würde. Alle weiteren Zufahrten wurden geprüft, sind aber nicht machbar. Es ist nicht optimal, aber nur so möglich.

Frau Sieverding möchte, dass die doppelte Anzahl an Bäumen im Innenstadtbereich neu gepflanzt werden.

Dies wird Herr Schmitz mit dem Investor besprechen.

Herr Engbers schlägt vor, die gegenüberliegenden Bäume durch große Findlinge oder Metallbügel zu schützen.

Herr Schmitz sagt, dass dies ergänzend gemacht werden kann.

Herr Kretschmer erkundigt sich, ob es eine Fahrspur für Fahrradfahrer oder einen Bürgersteig gibt.

Der Gehweg befindet sich neben dem Fahrradweg und es ist ausreichend Platz, dass sich beide begegnen können, erklärt Herr Schmitz.

Antrag (Bündnis90/Die Grünen) wird während der Sitzung gestellt. Die beiden Linden, die im Zuge des Bebauungsplanes zu Gunsten der Tiefgarageneinfahrt gefällt werden müssen, sollen im Verhältnis 2:1 auf demselben Grundstück neu gepflanzt werden.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung i.V.m. § 12 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 121/5 „Kupferstraße / Gerichtswall“ aufzustellen und das Bauleitplanverfahren auf Grundlage des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innentwicklung) durchzuführen.

Das ca. 0,32 ha große Plangebiet befindet sich am westlichen Rand der historischen Innenstadt. Der Geltungsbereich wird begrenzt durch:

- den Gerichtsring im Osten,
- die Kupferstraße im Süden,
- die Berkel im Westen und Norden.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst in der Flur 31, Gemarkung Coesfeld-Stadt die Flurstücke 140, 369, 388, 391, 392, 428 und 429 sowie Teile der Flurstücke 370, 385 - 387, 393, 394 und 403.

Der Vorhaben- und Erschließungsplan umfasst in der Flur 31, Gemarkung Coesfeld-Stadt die Flurstücke 140, 369 sowie Teile der Flurstücke 391, 428 und 429.

Die im Osten und Süden angrenzende Straßenverkehrsfläche sowie die südlich liegende festgesetzte öffentliche Grünfläche werden gemäß § 12 (4) BauGB in den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einbezogen.

Die Abgrenzung des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 121/5 „Kupferstraße / Gerichtswall“ wird aus dem Übersichtsplan ersichtlich (s. Anlage 1).

### **Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen, mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit und die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB an dem Planverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 121/5 „Kupferstraße / Gerichtswall“ zu beteiligen.

### **Beschlussvorschlag 3:**

Die Verwaltung wird beauftragt mit der MUENET GmbH & Co. KG einen Städtebaulichen Vertrag abzuschließen, der insbesondere Regelungen zur Übernahme der Planungskosten, notwendigen Grundstücksgeschäften und Baumersatzpflanzungen trifft.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag 1-3	12	0	0
Antrag	5	1	6

Antrag (Bündnis90/Die Grünen) wird während der Sitzung gestellt. Die beiden Linden, die im Zuge des Bebauungsplanes zu Gunsten der Tiefgarageneinfahrt gefällt werden müssen, sollen im Verhältnis 2:1 auf demselben Grundstück neu gepflanzt werden.



TOP 12 Anregung nach §24 GO NRW - Fällung eines Baumes  
Vorlage: 291/2024

Herr Büscher spricht sich gegen das Fällen aus, denn es gibt sehr viele Einzelfälle in ähnlicher Form und das sollte abgelehnt werden.  
Frau Sieverding unterstützt die Aussage. Eine Fällung ist nicht möglich, da dies zu vielen Folgeanträgen führen würde.

**Beschlussvorschlag der Antragsteller:**

Es wird beschlossen die Birke, die auf dem städtischen Grundstück zum Anna Katharina Weg steht, zu entfernen.

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Es wird beschlossen, die Birke nicht zu fällen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag der Antragsteller	0	12	0

Die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ist obsolet.

TOP 13 Haushalt 2025  
Vorlage: 322/2024

Herr Kretschmer erkundigt sich, ob an der Rekener Straße nur die Asphaltdecke erneuert wird oder ob auch die Grünflächen mit einbezogen werden.  
Herr Hänsel gibt an, dass er die Informationen nachliefern wird.  
Frau Sieverding stellt folgenden Antrag: Einführung eines Klima-/ Umwelt-/ und Artenschutzfonds mit einer Summe von 80.000€ und einem reinen Klimaschutzfonds mit 60.000€.  
Herr Engbers widerspricht, denn dann fehlt Geld für andere Investitionen wie zum Beispiel im Bereich der Infrastruktur.  
Herr Krone weist darauf hin, dass Fördergegenstände investive Maßnahmen sind.  
Herr Schulze Spüntrup spricht sich dafür aus, dass die Summen und die dazugehörigen Projekte festgelegt werden müssen.

Herr Brinkmann stellt Änderungen anhand einer Präsentation vor.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, dem Rat die Annahme der Produkte 70.03, 70.07, 90.10 und 90.20 wie im Entwurf des Haushaltsbuches 2024 dargestellt/ mit folgenden Änderungen zu empfehlen:

1. ....
2. ....

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag inkl. Antrag	2	6	4
Beschlussvorschlag inkl. Ergänzungen aus Präsentation	0	0	12

TOP 14 Haushalt 2025 FB 60 Vorlage: 340/2024
---

Herr Kretschmer hinterfragt, was mit dem Geld gemacht wird. Lärmgutachten werden berechnet und nicht gemessen.

Herr Hemmann hat einen Nachtrag und Mehraufwendungen in Höhe von 250.000€ für die Zertifizierung zum fahrradfreundlichen Arbeitgeber.

Herr Büscher fragt, ob dies nicht eher in den Bereich Budget / Personalplanung gehört.

Es ist im Mobilitätsmanagement, also im FB 60 angesiedelt, erklärt Herr Hemmann.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, dem Rat die Annahme des Produktes 60.03, wie im Entwurf des Haushaltsbuches 2024 dargestellt, mit folgender Änderung zu empfehlen:

3. Ausweitung der Untersuchung des Lärmaktionsplans auf verkehrswichtige innerörtliche Straßen: Kosten von ca. 10.000 €

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	2	0	10

TOP 15    Anfragen
--------------------

Herr Michels fragt nach, ob es noch öffentliche Flächen gibt um Bäume zu pflanzen.  
Herr Schmitz sagt, dass es sehr schwierig ist, denn auch die Anforderungen sind sehr hoch.

Frau Sieverding wünscht sich eine Sensibilisierungskampagne gegen Schottergärten und möchte für insektenfreundliche werben.

Frau von Oy schlägt vor gemeinsam mit dem FB 60 Material zu erstellen und dieses kann dann zusammen mit Baugenehmigungen rausgegeben werden.